

1. Fahre mehr Rad für kurze Strecken oder geh zu Fuß.

Der Besuch bei Freunden, der Einkauf um die Ecke, vielleicht sogar der Weg ins Büro können Anlässe sein häufiger mit dem Rad zu fahren. Macht Spaß und gesund ist es auch!



Emissionen Mobilität gesamt: 2,4 Tonnen CO2 pro Jahr
davon Autofahren: ca. 1,5 t
davon Kurzstrecke: ca. 0,3 t

Jährlich werden in Deutschland für den PKW-Verkehr pro Kopf 1,5 t CO₂ erzeugt. Etwa die Hälfte aller Fahrten sind kürzer als 6 km. Gerade auf sehr kurzen Strecken ist der Spritverbrauch besonders hoch, da der Motor noch nicht warm gelaufen ist: bis ca. 40 Liter pro 100 km!

Einsparpotential:

Fährst Du Fahrrad oder läufst Du, erzeugt das kein Gramm CO₂, Du sparst 100% der Emissionen der Autofahrt ein. Beispiel: Fährst du mit dem Rad statt mit dem Auto zur 5 km entfernten Arbeit, sparst du im Jahr rund 400 kg CO₂ ein.

Maßnahmen:

Gerade auf kurzen (innerstädtischen) Strecken kann aufs Auto gut verzichtet werden. Mit dem Fahrrad sind Berufsverkehr und Parkplatzsuche für Dich kein Problem mehr und Du wirst sehen, dass Du sogar schneller bist. Oder nimm dir etwas Zeit und geh zu Fuß.

Beides ist gesund, Du kannst das Wetter genießen und Deine Stadt besser kennenlernen. Und billiger ist es auch noch.

2. Bilde Fahrgemeinschaften oder nutze ÖPNV.

Wenn Du nicht unbedingt ein Auto brauchst, nutze ÖPNV oder tritt einem Car-Sharing-Anbieter bei, welche sich schon in vielen deutschen Städten erfolgreich etabliert haben. Solltest Du auf ein Auto angewiesen sein, bilde Fahrgemeinschaften und spare Geld.



Emissionen Mobilität gesamt: 2,4 Tonnen CO2 pro Jahr
davon Autofahren: ca. 1,5 t
davon Kurzstrecke: ca. 0,3 t

Wage einmal die Überlegung, ob Du Dein Auto wirklich brauchst? Wie oft fährst Du und wie oft steht das Auto ungenutzt rum? Was kostet Dich das Auto inkl. Versicherung und Parkausweis und was kostet dagegen eine Monatskarte und ein Mietwagen, wenn Du doch mal ein Auto brauchst?

Einsparpotential:

Wenn Du mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto fährst, spart das 75 % Treibhausgas-Emissionen ein. Für einen Arbeitsweg von 10 km mit dem Mittelklasse-PKW bist Du pro Jahr für den Ausstoß von 1 t CO₂ verantwortlich. Mit ÖPNV kannst du diese Emissionen auf 0,25 t senken.

Ist deine Arbeit nicht mit Bus oder Bahn erreichbar, kannst du mit deinen Kollegen Fahrgemeinschaften bilden anstatt allein im Auto zu sitzen. Klar, bei zwei Leuten im Auto halbiert sich die Emission pro Person (also nur noch 0,5 t in unserem Beispiel), bei drei Leuten im Auto wird die selbe Menge CO₂ durch drei geteilt (also 0,3 t p.P.)

Maßnahmen:

Kauf dir eine Monatskarte und fahr mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. Ist das nicht möglich, guck, welche Kollegen in deiner Nähe wohnen und fahrt gemeinsam in einem Auto zur Arbeit.

Rechne durch, was dich dein Auto im Jahr kostet. Überlege, wozu und wie oft du dein Auto nutzt. Vergleiche, was dagegen eine Jahreskarte und gelegentlich ein Mietwagen kostet. Vielleicht rentiert sich der radikale Schritt, das Auto komplett abzuschaffen? In vielen Städten gibt es inzwischen Car-Sharing-Anbieter, so dass du auf die gelegentliche (und günstige!) Nutzung des Autos für z.B. den Großeinkauf nicht verzichten musst.

3. Wenn Du Auto fährst, dann fahr gemäßigt.

Wenn Du mit dem PKW unterwegs bist, fahr langsam und vorausschauend. Das spart Energie und schont die Umwelt. Plane für jede Fahrt etwas mehr Zeit ein. Das macht es auch entspannter.



Emissionen Mobilität gesamt: 2,4 Tonnen CO2 pro Jahr

davon Autofahren: ca. 1,5 t

davon Grundlage dieser Maßnahme: ca. 1 t

Der Spritverbrauch beim Autofahren hängt von vielen Faktoren ab: Hochtouriges Fahren, häufiges Bremsen und Beschleunigen sowie der Transport von nicht benötigtem Ballast steigern deinen Spritverbrauch und damit die Belastung von Umwelt und Geldbeutel. Auch die Wahl des Autos schlägt sich in deiner Klimabilanz nieder. Ein Mittelklasse-Wagen benötigt nur ein Viertel bis ein Drittel des Benzins, das ein SUV schluckt.

Einsparpotential:

Niedertourig fahren, im Stadtverkehr nicht rasant beschleunigen um an der nächsten Ampel bremsen zu müssen und auf der Autobahn lieber 120 km/h statt 160 km/h fahren, senkt deinen Treibstoffverbrauch und damit deine Klimabelastung um ca. 30 %, also im Jahr um ca. 300 kg.

Maßnahmen:

Plane für deine Fahrt etwas mehr Zeit ein, fahr dafür etwas langsamer. Das schone die Nerven und die Umwelt und ist sicherer.

Vorausschauend und niedertourig fahren spart Benzin.

Sommerreifen noch im Kofferraum? Unnötigen Ballast zu transportieren, erhöht den Spritverbrauch unnötig. Also räume heute deinen Kofferraum auf.

Und ein SUV hat nun wahrlich überhaupt nichts mit Klimaschutz zu tun! Braucht man wirklich einen Geländewagen für den Stadtverkehr? Wenn du ein Auto brauchst, überlege, was für deine Bedürfnisse eine sinnvolle Motorisierung ist.

4. Vermeide das Flugzeug.

Klar, manchmal geht es nicht anders. Aber manchmal schon, besonders auf kurzen Strecken.

Versuche in solchen Fällen mit der Bahn oder einem Bus zu reisen. Die Tickets sind in der Regel billiger, und Du sparst kostbare Zeit, wenn Du direkt am Hauptbahnhof statt am Gepäck-Laufband ankommst.



Emissionen Mobilität gesamt: 2,4 Tonnen CO2 pro Jahr

davon Fliegen: gut 0,8 Tonnen

Der durchschnittliche Verbrauch liegt für den Flugverkehr in Deutschland bei 0,84 t pro Jahr pro Kopf. Fliegst Du beispielsweise einmal nach New York und zurück, schlägt das schon mit 3 t zu Buche, andere Leute fliegen dagegen gar nicht.

Einsparpotential:

Nutzt Du Dein Auto **allein**, sind die Emissionen etwa gleich hoch, wie im Flugzeug: beispielsweise bei einer Reise von Düsseldorf nach Berlin und zurück ca. 0,25 t. Fahrt ihr dagegen zu zweit, zu dritt oder zu viert, dann reduzieren sich die pro Kopf-Emissionen um 50% bzw. 66% bzw. 75%.

Die Emissionen für eine Bahnfahrt liegen etwa 80% niedriger als bei einem Flug und mit dem Bus spart man sogar 85% ein.

Maßnahmen:

Kurzstreckenflüge solltest Du auf jeden Fall vermeiden und lieber mit der Bahn fahren.

Transatlantische Flüge lassen sich natürlich nicht mit anderen Verkehrsmitteln ersetzen, dem Klima zuliebe solltest Du diese also seltener unternehmen.

Guck zum Beispiel, ob Du Deinen Urlaubsort auch ohne Flieger erreichen kannst. Oder erkundige Dich, was es für schöne und spannende Gegenden in der Nähe gibt, die mit dem Zug erreichbar sind.